

ONKEL TOMS BROCKI-HÜTTE



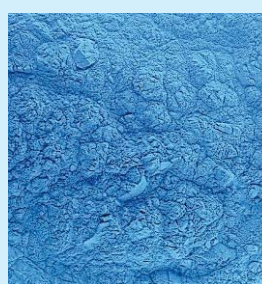
Die Brocki zieht um, sodass die Kundschaft bis am 22. Juni von reduzierten Preisen auf diverse Bedarfsartikel und Möbel profitiert; Bücher zum halben Preis.

Riesige Auswahl.

Bis am 22. Juni befindet sich das Domizil der Onkel

Toms Brocki-Hütte an der Tägerhardstrasse 87 in Wettingen, ab dem 24. Juni am neuen Standort an der Tägerhardstrasse 133 in Wettingen. Die Mitarbeiter freuen sich auf zahlreichen Besuch.

GLURI-SUTER-HUUS



Vortrag mit Hugo Anthamatten zum Thema «Blau in der Literatur». In der deutschen Literatur spielt die Farbe Blau eine wichtige Rolle. Anhand exemplarischer Texte zeigt Hugo Anthamatten deren literarische Bedeutung auf. Anthamatten (Pädagoge an der Kantonsschule Baden in den Fächern Deutsch und Philosophie) ist Mitarbeiter am Buch «Farbpigmente Farbstoffe Farbgeschichten».

Donnerstag, 16. Juni, Galerie Gluri-Suter-Huus, 30 Franken, Reservationen via Kultursekretariat Wettingen: 056 437 72 22 oder hansueli.trueb@wettingen.ch

Klosterfest wird noch erweitert

Grossandrang am zweiten Klosterfest in der Wettinger Klostergärtnerei am Pfingstmontag.

CAROLIN FREI

«Wir sind positiv überrascht vom grossen Echo, es sind gegen tausend Personen ans Klosterfest gekommen», sagt der Leiter der Klostergärtnerei Beni Egloff, der das Fest zusammen mit einer Event-Managerin organisiert hat. Rund 300 Personen haben an Führungen durch die Gartenanlage und das historische Gebäude teilgenommen. An verschiedenen Ständen legten Kinder und Erwachsene zudem selber Hand an. Bei Klostergärtner Fabian Meier beispielsweise wurde in die Welt des Pflanzens eingeführt, die Teilnehmer durften pikieren, pflanzen und ansäen.

Aufgrund des grossen Ansturms wurden drei zusätzliche Führungen angehängt. «Es hätten noch mehr teilnehmen wollen, deshalb werden wir das Angebot das nächste Mal noch erweitern», so Egloff. Das freut den pensionierten Geschichtslehrer der Kantonsschule, am Pfingstmontag von der Limmat zur Turmspitze führte: «Die Teilnehmer waren sehr interessiert.» Drogist Hanspeter Holenweg, der an der Gartenführung teilgenommen hat, ist so begeistert, «dass ich am liebsten meinen eigenen Garten umbauen würde.»

20 Personen standen am Pfingstmontag im Einsatz, davon 10 Mitarbeiter der Gärtnerei und 3 des Hausdienstes der Kantonsschule. «Der Aufwand hat sich gelohnt und wir sind motiviert, am 4. September wieder ein Klosterfest mit Ständen und Führungen durchzuführen», zieht Egloff positive Bilanz.



Gärtner-Lehrling Michi Hirzel (4. v. l.) zeigte, wie Siegel gemacht werden. bh



Praktikant Jérôme Lorenz (3. v. r.) von der Klostergärtnerei zeigt Teelabor. bh



André Schnellmann vom Mittelalterverein zeigt Pergament-Bearbeitung. mb

GENERALVERSAMMLUNG

An der Generalversammlung der Lägerbräu wurde über die positive Entwicklung im vergangenen Jahr informiert. Ins letzte Geschäftsjahr fallen der Einbau der «Schief-Küche» und die beiden neuen 30-hl-Tanks. Der Biergarten wurde einem leichten Facelifting unterzogen. Während der Fussball-WM fand in der Brauerei ein Fest der Superlative statt. Die Macher der Insele-Arena haben einen Monat lang alle Spiele auf Grossleinwand übertragen und der Lägerbräu zusätzliche Aufmerksamkeit in den Medien verschafft. Zeitweise wurde der Biertank leer getrunken. Dank der stark verbesserten Infrastruktur konnten

Firmen und Privaten Angebote für Firmenanlässe, Geburtstagsfeste, Hochzeitsapéros, Weihnachtsfeiern und Weiteres angeboten werden. Im Winterhalbjahr hat Hausi Rüfenacht «seine» Schief-Küche wieder aufleben lassen und für Gäste Cordon bleu und Guggeli gekocht.

Das Wetter sorgte nach einem tollen Biergarten-Start im April für begrenzten Bierabsatz. Thomas Benz, Andreas Hopf und Fabian Broger haben die Brauerei auf dem angestrebten Wachstumskurs gehalten; es hat sich vieles positiv weiterentwickelt. Im kleinen und feinen Rahmen konnte man am Mittwoch- und Freitagabend

eine gemütliche Biergarten-Kultur bieten. Der Brauereirat organisierte mehrere Anlässe (Après-Ski-Bar, Konzerte u.a.m.). Im Jahr 2010 konnten rund 1400 hl (Vorjahr 1150 hl) Bier abgesetzt werden. Daraus resultierte erstmals ein positives Ergebnis im operativen Bereich; d.h., vor Abschreibungen und Steuern. Das Aktienkapital beträgt (wie schon an der letzten GV gemeldet) 1,355 Mio. Franken. Dieses Kapital wird von 90 Aktionärinnen und Aktionären getragen. Das Verkaufnetz wurde in dieser Zeit auf rund 90 Gastrobetriebe und Detail-Getränkeshändler ausgedehnt. Der Verwaltungsrat informierte über einen Workshop,

an dem die kurz- und langfristigen Ziele der Lägerbräu festgelegt wurden. Ein nächster Meilenstein steht mit der Modernisierung der «Füllerei» an; im Jahr 2012 soll eine neue Anlage in Betrieb gehen.

Erstmals hat der Verwaltungsrat im letzten Jahr eine Entschädigung von 3000 Franken pro Mitglied bezogen, vorher haben sie ehrenamtlich gearbeitet. An der GV wurde bekannt gegeben, dass sich Roland Kuster aus dem Verwaltungsrat zurückzieht. Ihm wurde für die erfreuliche Aufbauarbeit gedankt. Die GV endete bei Wurst und Bier. (wb)